

**Der erste Roman eines jungen Autors,
für den der Propyläen-Verlag um Aufmerksamkeit bittet!**



OTTO ALFRED PALITZSCH

durch eine Reihe dramatischer und feuilletonistischer Arbeiten nicht mehr
ganz unbekannt, hat mit seinem ersten Roman

Die Dolmetscherin

gleich ein sehr wichtiges Buch geschrieben, das schon mit seinem sozialen Thema verrät, wie wenig es eins von vielen ist. Es schildert, wie ein junges Mädchen aus dem Volk versucht, sich eine eigene Welt aufzubauen — und was daraus wurde. Als Dienstmädchen kommt die Marie in die Stadt. Schlecht gerüstet tritt sie dem Leben entgegen. Zuversicht und guter Wille heißen ihre Waffen; als aber das Schicksal immer heftiger auf sie einstürzt, zeigt sich, daß diese Waffen nicht ausreichen. Zu bunt ist die Welt für Marie, den einfachen Menschen, zu bunt das Berlin zwischen Grunewald und Alexanderplatz, zwischen gutgelüfteten Bürgerzimmern und der gedrückten Atmosphäre des Kriminalgerichts. Der Roman erschien als Vorabdruck in einem der literarisch anspruchsvollsten Blätter, der „Vossischen Zeitung“. Er kostet, 322 Seiten stark, broschiert 4 Mark, in Ganzleinen 5 Mark 50.

Bestellmöglichkeit auf dem heutigen Zettel!

② DER PROPYLÄEN-VERLAG, BERLIN ②